

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern,

die Osterferien neigen sich dem Ende zu und wie sicherlich schon aus den Medien bekannt ist, wird es noch keinen regulären Unterricht geben. Wir werden erst ab dem 4. Mai stufenweise wieder in das normale Unterrichtsgeschehen einsteigen. Sobald wir vom KM genauere Informationen erhalten, werden wir euch und Sie informieren. Bis aufs Weitere werden wir die digitale Welt zur Kommunikation nutzen müssen.

Wir alle haben nun schon einige Erfahrungen mit dieser Art von Unterricht sammeln können. Vor den Osterferien gab es vielfältige Rückmeldungen von Lehrer-, Eltern- und Schülerseite. Wir sind froh, sagen zu können, dass die Rückmeldungen im Großen und Ganzen sehr positiv sind. Insbesondere kommt dort zum Ausdruck, dass sehr viel getan wird, um Schule unter diesen besonderen Bedingungen am Laufen zu halten. Klar ist, dass nicht alles „rund“ läuft, denn wir alle sind mit der Neuartigkeit der Situation konfrontiert und müssen lernen mit ihr umzugehen. Damit wir uns der Lage anpassen und auf Gegebenheiten und Bedürfnisse reagieren können, ist die Kommunikation sehr wichtig, denn nur, wenn wir von euch Schülerinnen und von Ihnen als Eltern eine Rückmeldung erhalten, können wir regulieren. Rückmeldungen sind für uns und die Lehrer wichtig in Bezug auf:

- Umfang der Aufgaben
- Technische Gegebenheiten (z.B. Zugang zu einem Computer, Smartphone, Nutzung eines Druckers, ...)
- Bearbeitungszeit der Aufgaben
- Rückmeldung über die bearbeiteten Aufgaben (z.B. gibt es Lösungen, Feedback durch den Lehrer)
- Teilnahme am Online-Unterricht
- ...

Eure Klassenlehrer werden in Kürze eine Mini-Umfrage durchführen, in der ihr eine Rückmeldung dazu geben sollt, was gut läuft und wo Probleme auftreten. An dieser Stelle auch die Bitte an Sie als Eltern diesbezüglich ein Feedback zu geben. Nur so können wir reagieren.

Aus den bisherigen Rückmeldungen haben wir für die Weiterarbeit mit dem „Homeschooling“ folgende Hinweise an die Kollegen gegeben:

- **Aufgaben sollten mit einfachsten elektronischen Mitteln zu bearbeiten sein:** Der einfachste Weg, den wohl die meisten beschreiten können, sieht folgendermaßen aus: Aufgabenstellung wird per Mail versendet → Schülerin erledigt die Aufgabe und fotografiert den Heftaufschrieb ab → die Bilder werden an den Lehrer gesendet.
- **Ab Klasse 7:** das Einstellen von Aufgaben über „Teams“ ist möglich, wenn alle Schülerinnen Zugang haben und damit zurechtkommen. Wenn nicht, muss für einzelne Schülerinnen über den zunächst beschriebenen Weg kommuniziert werden, evtl. auch über der Mailadresse der Eltern.

- **In Klasse 5-6** sollten Aufgaben auf jeden Fall per Mail (gegebenenfalls auch an die Eltern) versandt werden.
- **Online-Unterricht** sollte *in der Regel* in der eigentlichen Unterrichtszeit des Faches stattfinden.
- **Aufgaben:** bei den gestellten Aufgaben handelt es sich um Wochenaufgaben, So könnt ihr euch die Zeit einteilen und auch – wenn nötig – das Arbeiten dem Familienrhythmus anpassen. Ein Abgabedatum sollte bei der Aufgabenstellung mit angegeben sein. Hilfreich ist für euch auch, dass der ungefähre Zeitaufwand, den ihr für die Aufgaben brauchen solltet, mit angegeben ist.
- **Jedes Fach sollte entsprechend des Stundenplans Aufgaben einstellen.**
- **Feedback:** Die Lehrer sind gebeten worden, euch ein Feedback zu den Aufgaben zu geben. Das kann nicht immer ein individuelles Feedback sein, sondern auch stichprobenartige Bewertungen, ein Lösungsblatt, eine Musterlösung, ein Lehrervideo etc. sind Möglichkeiten der Rückmeldung.
- **Nutzt die Möglichkeit,** bei den Lehrerinnen und Lehrern **nachzufragen**. Eure Fragen sollten per Mail zeitnah, also spätestens nach 24 Stunden beantwortet werden. Hilfreich ist es auch, wenn ihr während der eigentlichen Unterrichtszeit mit euren Lehrern über Team chattet, um Fragen zu stellen, wenn diese das anbieten.
- **Benoten** können die Lehrer Projektarbeiten, bei denen keine Anwesenheit des Lehrers erforderlich ist. Nicht benotet wird der neue und in Eigenarbeit erarbeiteten Unterrichtsstoff. Bevor dieser abgefragt werden darf, ist eine gemeinsame Aufarbeitung im „echten“ Unterricht nötig.

Wichtig: Bitte gebt euren Lehrern bzw. dem Klassenlehrer eine Rückmeldung (z.B. wenn ihr für die Aufgaben länger braucht als vom Lehrer gedacht), denn die Lehrer können nur so darauf reagieren, weil sie eure Arbeitsbedingungen ja nicht kennen.

Wir möchten betonen, dass euch Schülerinnen durch diese besondere schulische Herausforderung keine Nachteile entstehen sollen, das betrifft v.a. die Notengebung! Mit Sicherheit werden nicht alle Klassenarbeiten geschrieben (die Mindestanzahl wurde aufgehoben) und eine anstehende GFS muss nicht gehalten werden. Wenn ihr es wünscht, könnt ihr eine andere Darstellungsform (schriftliche Ausarbeitung, Video) wählen. Das gilt auch für die Kursstufe. Sprecht das mit euren Lehrern bitte ab.

Ihr seht, viele Regelungen werden zu eurem Wohle getroffen, so dass der Druck in Bezug auf die Leistungen etwas genommen wird.

Während der Zeit, in der der reguläre Schulbetrieb noch ruht, arbeiten wir hier an der Schule schon daran, eine Rückkehr an die Schule möglich zu machen. So sind wir schon dabei die hygienischen Voraussetzungen zu schaffen, indem z.B. in jedem Klassenzimmer ein Handtuschspender und Seife zur Verfügung gestellt wird.

Wir möchten euch/Ihnen einen Satz zitieren, den wir als sehr beruhigend empfunden haben, der in einem Live-Interview mit Herrn Schaub (stellvertretenden Leiter des Referats 23 Medienpädagogik und digitale Bildung am Kultusministerium Baden-Württemberg) gefallen ist: „Der digitale Unterricht vermag nicht das zu leisten, was "echter" Unterricht leisten kann.“ Es stellt eine ganz andere - neue - Art des Lernens dar, mit der weder Schülerinnen noch Lehrer bisher Erfahrungen haben und insofern dürfen wir gegenseitig Nachsichtigkeit üben, um mit den neuen Herausforderungen klarzukommen und an und mit ihnen zu lernen.

Wir alle hoffen, bald zur Normalität zurückkehren zu können, tun bereits jetzt alles dafür, dass das auch möglich wird und bemühen uns weiterhin, diese besondere schulische Herausforderung auf neuen Wegen zu meistern.

Für die nächsten Wochen wünschen wir euch und euren Familien viel Zuversicht, ausreichend Motivation und Energie und v.a. natürlich:

Bleibt gesund! Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße senden die Schulleitungen



Inga Dingeldein



Wilfrid Arens